



Jetzt ist es also amtlich: Branko Ivankovic, Trainer der Nationalmannschaft des Irans, **gab gestern bekannt**, dass seine Mannschaft während der Weltmeisterschaft 2006 in Friedrichshafen trainieren und übernachten wird.

„Friedrichshafen bietet ideale Unterbringungs- und Trainingsmöglichkeiten für meine Mannschaft“, betonte Ivankovic. Quartier beziehen werden die Spieler im Hotel „Krone“ in Schnetzenhausen.

Zwei Trainingsplätze, einer in Schnetzenhausen und einer im Zeppelin-Stadion, bieten ausgezeichnete Trainingsvoraussetzungen für das Team aus dem Iran, sagte Ivankovic. Dabei unterstrich er, dass er Friedrichshafen aus rund 100 Angeboten ausgewählt habe. Bereits 2004 war die Mannschaft in der Zeppelinstadt, um sich auf den Asiencup vorzubereiten. Wir sind hier in einem der schönsten Teile Deutschlands. Friedrichshafen hat eine ideale Größe und die reine Luft am Bodensee sei geradezu optimal für eine schnelle Regenerationsphase seiner Fußballer nach den WM-Spielen. Auch die Nähe zum Flughafen, dessen Größe überschaubar sei, und damit keine langen Wartezeiten für die Spieler beim einchecken mit sich bringt, sei für ihn ausschlaggebend gewesen.

„Ich freue mich, dass das Team des Iran nach Friedrichshafen kommt“, betonte Oberbürgermeister Josef Büchelmeier. Die Begeisterung für den Sport, und auch für den Fußball, sei in Friedrichshafen sehr groß. *Der Aufenthalt der iranischen Mannschaft, so Büchelmeier, wird neue Impulse für den Fußball in Friedrichshafen und der Region geben.* Mit einem Empfang, so Büchelmeier, soll die Mannschaft herzlich willkommen geheißen werden. Die Stadt wird sich auch, so Thomas Goldschmidt von der Stadtmarketing GmbH, mit verschiedenen Events auf die WM einstellen und damit die Gäste aus Nah und Fern herzlich begrüßen.

Die Mannschaft wird voraussichtlich am 25. Mai nächsten Jahres nach Friedrichshafen kommen. Das Trainingsprogramm der iranischen Mannschaft steht zwar noch nicht abschließend fest. Ivankovic machte aber deutlich, dass es sich ein bis zwei Vorbereitungsspiele in Friedrichshafen geben wird. Vielleicht sogar eines gegen die Mannschaft des VfB. Eine Abordnung von rund 45 bis 50 Offiziellen, Trainern und Spielern *wird während der Vorrundenspiele insgesamt sechs Wochen in Friedrichshafen sein.* „Wenn wir weiterkommen, was wir natürlich hoffen, werden wir bis zum Finale in Friedrichshafen bleiben“, erklärt Ivankovic.

Büchelmeier dankte Maik Fodor und Klaus Segelmacher vom VfB für ihr Engagement. Bereits im Jahr 2003 bewarb sich der VfB offiziell beim Organisationskomitee für die WM 2006 als Mannschaftsquartier. Es folgten zahlreiche Gespräche. Zusammen mit der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH entstand eine Präsentation über Friedrichshafen als Quartier für die WM. Im Januar dieses Jahres informierten sich die Nationalverbände der Niederlande, aus Norwegen, der Schweiz, aus Tschechien, Japan, der Slowakei und dem Iran Friedrichshafen und machten sich ein Bild von den hiesigen Verhältnissen. Im Juli wurden Gespräche mit Vertretern des iranischen Verbandes und Trainer Ivankovic geführt. Am 16. Oktober bestätigte das Organisationskomitee der WM 2006 die Zusage, dass die Mannschaft des Iran in Friedrichshafen Quartier bezieht.

Robert Baur als Vertreter des Verkehrsvereins Friedrichshafen sieht darin eine ausgezeichnete Chance, in der Welt Werbung für die Stadt und die Region zu machen. Klaus Segelbacher erklärte, dass die Arbeit nun beginnt, um den Spielern des Iran ideale Trainingsmöglichkeiten zu bieten.